



GESPRÄCHE BEREITS VOR METALLTARIFRUNDE 2012

## Voller Einsatz für Übernahme

**Die IG Metall NRW macht sich für die junge Generation stark: Ausgebildete sollen künftig unbefristet vom Arbeitgeber übernommen werden! Gespräche dazu soll es bereits vor der Metalltarifrunde 2012 mit den Arbeitgebern geben.**

Bislang werden Azubis nach bestandener Abschlussprüfung für zwölf Monate übernommen. So steht's in den Tarifverträgen *Beschäftigungssicherung* und *Beschäftigungsbrücke*. Mit der Kündigung des Tarifvertrags *Beschäftigungssicherung* macht die IG Metall jetzt den Weg frei, um mit den Arbeitgebern die dauerhafte Übernahme der Aus-

gebildeten vereinbaren zu können. Das hat die Tarifkommission der IG Metall NRW am 31. Mai in Sprockhövel beschlossen.

Es geht um das klare Signal an die Arbeitgeber: Der Aufschwung darf gerade an der jungen Generation nicht vorbei gehen, die Jugend braucht si-

chere Perspektiven, sprich ein dauerhaftes, kein befristetes, geliehenes oder werkvertragliches Beschäftigungsverhältnis. Zwölf Monate Übernahme machen noch keine Zukunft.

Und das Thema Übernahme duldet keinen Aufschub. Denn bereits jeder Dritte findet nur befristet oder in der Leiharbeit einen Anschluss. Auch die Leiharbeit kommt auf die tarifpolitische Tagesordnung. Die IG Metall will sie einerseits begrenzen. Und setzt sich andererseits für die faire Bezahlung der Leih-

arbeiter ein, nach dem Motto „gleiche Arbeit – gleiches Geld“! Konkret: Entweder akzeptieren die Zeitarbeitsunternehmen einen tariflichen Branchenschlag oder die Metallarbeitgeber müssen sich bewegen. Und wie viele Leiharbeiter in den Betrieb kommen – darauf sollen die Betriebsräte künftig einen stärkeren Einfluss haben. Ein Tarifvertrag könnte ihnen z.B. ein Vetorecht verschaffen: Werden die Azubis nicht dauerhaft übernommen, können auch keine Leiharbeiter eingestellt werden.

*Stehen voll hinter der Tarifforderung für die Jugend: die Mitglieder der Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie NRW*



### Aufschwung nutzen – Übernahme jetzt

Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW

*Wir haben die Krise gemeistert, jetzt wollen wir den Aufschwung gestalten. Dazu gehört die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Die Arbeitgeber behaupten, wir forderten ein „Quasi-Beamtentum“. Das ist doch Quatsch. Azubis brauchen eine Perspektive. Unbefristete Übernahme ist die Alternative zur Leiharbeit, nicht aber eine*

*lebenslange Beschäftigungsgarantie. Trotzdem, die Reaktion der Arbeitgeber lässt ahnen: Diese Tarifgespräche werden alles andere als ein Spaziergang. Deshalb ist jetzt die Zeit, in allen Betrieben zu klären, wie wir zum Erfolg kommen – bei der unbefristeten Übernahme und bei der Besserstellung der Leiharbeiter.*

OPERATION  
ÜBERNAHME

**LAUT UND  
STARK**

für unbefristete  
Übernahme!

# Jugendaktionstag

## 1. Oktober 2011 in Köln



„Laut und stark für Perspektiven und Zukunft“. Unter diesem Motto steht der Jugendaktionstag der IG Metall am 1. Oktober in Köln. Erwartet werden viele tausend junge Metallerrinnen und Metalller aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie wollen in aller Öffentlichkeit für die Forderung der IG Metall nach

unbefristeter Übernahme der Ausgebildeten werben. Und sie wollen feiern!

Geplant sind drei Auftaktkundgebungen und ein Sternmarsch

zur Hauptkundgebung auf dem Neumarkt. Von dort ziehen die Jugendlichen anschließend in die Lanxess-Arena nach Deutz. Beim Abschlusskonzert treten auf:

- ▶ Caroline Kebekus
- ▶ Culcha Candela
- ▶ Mono & Nikitaman
- ▶ Revolverheld
- ▶ Jennifer Rostock

**Was zu tun ist, um dabei zu sein:** Wer mitfahren will, melde sich bitte bei seiner IG Metall-Verwaltungsstelle (alle Adressen stehen auf unserer Homepage [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de) rechts oben unter „IG Metall vor Ort“). Eine Mail an die IG Metall-Bezirksleitung in Düsseldorf mit Angabe des Namens, der Postadresse und – falls vorhanden – der Mitgliedsnummer tut's auch: [bezirk.nrw@igmetall.de](mailto:bezirk.nrw@igmetall.de)

Die Teilnahme am Aktionstag (Anreise und Konzert) kostet 10 Euro.

## Unterstützt die Charta

### „Junge Generation“

Der Aufschwung geht an der jungen Generation vorbei. Zu viele junge Leute sind arbeitslos und müssen sich mit befristeten Jobs oder Leiharbeit herumschlagen. Deshalb hat die IG Metall eine Kampagne gestartet: „Zukunft und Perspektiven für die junge

Generation“. Ihr Slogan lautet: „Arbeit muss sicher und fair sein“ – nicht nur, aber vor allem für die junge Generation.

Weil Worthülsen und leere Versprechungen nicht weiterhelfen, hat die IG Metall die Charta „Junge Generation“ verfasst: fünf

Forderungen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, gerichtet an Wirtschaft und Politik. Mehr Infos:

[www.jungegeneration.de/charta](http://www.jungegeneration.de/charta)



Die IG Metall hat einen **Betriebscheck** entwickelt, um die Arbeitsbedingungen der jungen Generation zu verbessern. Mit seiner Hilfe findet man heraus, was im Betrieb gut läuft, wo's klemmt und was getan werden muss. Mehr Infos im Mitgliederbereich unter <http://extranet.igmetall.de>

**Damit wir die unbefristete Übernahme erreichen: Jedes neue Mitglied stärkt uns**

## Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name  Vorname  Geburtsdatum  Geschlecht M/W

Land  PLZ  Wohnort  Telefon

Straße  Hausnummer  E-Mail

beschäftigt bei/PLZ/Ort  Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium   Vollzeit  Teilzeit

Bruttoeinkommen in Euro  Bankleitzahl  Bank/Zweigstelle  Konto-Nummer

Beitrag  Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in  Eintritt ab

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard. Layout: zang.design. Fotos: Thomas Ränge (2). Illustration: creativ collection Verlag GmbH. Druck und Vertrieb: apm AG.